

FDP Eisenach mahnt zu mehr Miteinander

(Artikel der TA vom 07.01.2009)

Eisenach. (ep) Dass Reden auch Gold (richtig) sein kann, beweist seit Tagen und Wochen die Auseinandersetzung zwischen Eisenach und dem Wartburgkreis hinsichtlich der Eröffnung eines Medizinischen Versorgungszentrums Bad Salzungen an der Eisenacher Goethestraße, meint Daniel Rudloff, Kreisvorsitzender der FDP Eisenach-Stadt.

Statt darüber zu streiten, ob diese Einrichtung sinnvoll, rechtlich möglich, oder gar Genehmigungspflichtig gewesen wäre, hätten die Verantwortlichen seiner Auffassung nach im Vorfeld kommunizieren sollen. Gegenwärtig würden nun die Auseinandersetzungen in der Presse und im Landesverwaltungsamt ausgetragen. „Dies bedeutet Zeit und auch Kosten für einen Prozess, der im Einvernehmen, im Sinne des Bürgers gelöst werden müssen“, so Rudloff.

Die Nachfrage dieser Einrichtung bestätige, dass es der medizinischen Versorgung der Eisenacher Bürger und ihres Umfeldes nutzt, haben niedergelassene Ärzte doch schon heute ein Patientenaufkommen, das bei weitem ihr Pensum übersteigt. Aber auch die Übergabe von Arztpraxen aufgrund des Ausscheidens machten deutlich, dass hier dringender Handlungsbedarf geboten sei.

Nur eines habe Priorität, so der FDP-Sprecher – Nehmen und Geben, die Kommunikation zwischen Beteiligten, welche in einer Region aufeinander angewiesen sind, einer Region die in anderen Bereichen gut zusammenarbeitet. Befindlichkeiten seien der Sache nicht dienlich.